

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Das Kirchenbüro ist wieder erreichbar:

Madeleine Michailidis 04740 - 1211

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier
Regionaler Reformationstag 31. Oktober in
Esenshamm um 11:00 Uhr
Gottesdienst am 5. November 18:00 Uhr

Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:
23.11. Unterricht 16-18:00 Uhr

01.11. Seniorenkreis ab 15:00 Uhr
15.11. Spielenachmittag ab 15:00 Uhr
25.10. Geburtstagskaffee ab 14:30 Uhr.
Anmeldung bei Martina Dietzel

Weitere Veranstaltungen Taizé und anderes siehe
Kirchenkurier

Bitte nehmen Sie gerne auch das Angebot der Andachten
zum Mitnehmen auf der Homepage wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Reformationstag (29.10.-04.11.2023)

**Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

1. Korinther 3,11

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 46
(2) Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den
großen Nöten, die uns getroffen haben.(3) Darum fürchten
wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge
mitten ins Meer sänken,
(4) wengleich das Meer wütete und wallte
und von einem Ungestüm die Berge einfielen.
(5) Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben
mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des
Höchsten sind.
(6) Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben.
Gott hilft ihr früh am Morgen.
(7) Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen,
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
(8) Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.
(9) Kommt her und schauet die Werke des Herrn,

der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
(10) der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit
Feuer verbrennt.

(11) Seid still und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich
erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.

(12) Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Reformationstag - Mutausbruch)

Reformationstag 2023, nun für uns auch hier im Norden ein
Feiertag, wir begehen ihn mit Gottesdiensten, doch was fin-
den wir darüber in der Zeitung? Heute las ich lediglich, dass
das Reformationsfenster der Marktkirche in Hannover einge-
weiht wird, aber sonst?

Sonst finden wir nur etwas über ein Gruseldorf zu Halloween
in Butjadingen oder Verhaltensmaßregeln des LKA (!), was
zu Halloween geht und was nicht. Und wer weiß, wann die
kleinen Geister in diesem Jahr losgehen, ob tatsächlich erst
am 31. Oktober oder ob sie schon am Montagabend durch
die Straßen ziehen und Süßes oder Saures rufen. Und so
manch älterer Mensch hat Angst, wenn es im Anbruch der
Dunkelheit klingelt und Sorge, ob dann der Garten oder das
Haus verunziert wird. Was ist das für ein Brauch, der so do-
miniert und warum fällt es uns so schwer, dem etwas ent-
gegen zu setzen? Eine Kollegin von mir war ganz irritiert,
als ich sagte, dass ich für Reformationstag dann Tüten pak-
ke und sie ins Carport hänge, allerdings nicht um zu gru-
seln, sondern mit dem Hinweis „Süßes für den Reforma-
tionstag“. 31. Oktober – Reformationstag und natürlich
dürfen sich die Kinder dann gerne eine gepackte Tüte mit-

nehmen. Vielleicht lesen die begleitenden Erwachsenen
dann ja sogar, dass heute ein besonderer Tag ist, den wir
feiern können. Die EKD hat ein besonderes Motto für dieses
Jahr ausgelobt: **Mutausbruch** heißt es da. Ja so viel ist in
den letzten Jahren neu entstanden, auch diese regelmä-
ßigen Andachten, die auch immer noch gelesen und mitge-
nommen werden, Gottesdienste im Garten, Andachten zu
Pfingstbaumsetzen oder Osterfeuer, ein aufeinander achten.
Und es gibt Krisen genug, die einen Mutausbruch gut ge-
brauchen könnten, nicht nur Klima und Energie, sondern
auch immer noch der Krieg in der Ukraine oder jetzt die
Sorge um die Auseinandersetzung zwischen der Hamas und
Israel. Was passiert alles in der Welt, was den Mut mancher
braucht, die sich trauen zu sagen, was ist und vielleicht Ide-
en entwickeln, neue Wege einschlagen und Ungewöhnliches
wagen. Denn der Erfolg ist nicht immer garantiert und Bei-
fall auch nicht. Neues wagen, auch auf das Risiko hin, dass
es vielleicht nicht klappt. Ich glaube, sich das überhaupt
erst einmal zu trauen, hat etwas mit dem gedachten Mut-
ausbruch zu tun. Und damit leben wir das, was Martin Lu-
ther damals einforderte, auf seinem Weg zur Reformation,
sich auf Neues einzulassen, Mut zu haben, den vermeintlich
sicheren Hafen auch mal zu verlassen, dann dazu wurden
Schiffe gebaut, auch das Schiff, das sich Gemeinde nennt.

Beten

Ich will dir danken, Gott ... Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.